

öffentlich

<b>Produkt</b>	1.13.06.02	Bestattungen
<b>Produktgruppe</b>	1.13.06	Friedhöfe
<b>Produktbereich</b>	1.13	Natur- und Landschaftspflege

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 / 0/Sb	09.04.2009	BV/09/0506

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Bauausschuss	20.05.2009
2. Rat	23.06.2009

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Errichtung eines FriedWaldes in Lohmar**

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:  
 Der Rat beschließt die Errichtung eines FriedWaldes in Lohmar in Zusammenarbeit mit der FriedWald GmbH und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW/Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

## Begründung

### 1. Sachverhalt

Bereits in den Sitzungen des Bauausschusses vom 07.09.2004 und 31.05.2005 wurde die Möglichkeit der Errichtung eines FriedWaldes in Lohmar ausführlich erörtert. Eine Umsetzung war nicht möglich, da in Lohmar keine geeigneten Waldflächen, insb. was die erforderliche Größe angeht, vorhanden sind.

Anfang dieses Jahres haben mehrere Gespräche mit einem Vertreter der FriedWald GmbH und Vertretern des Landesbetriebes Wald und Holz stattgefunden. Die FriedWald GmbH ist an der Errichtung eines FriedWaldes im Bereich Köln/Bonn/Rhein-Sieg interessiert. Bei einer gemeinsamen Begehung der evtl. in Frage kommenden Waldflächen wurde festgestellt, dass im Staatswald direkt an der B 56 eine ausreichend große Fläche von ca. 63 ha zur Verfügung steht, von der ca. 32 ha als FriedWald genutzt werden können. Die Anbindung über die B 56 ist sehr gut und die Anlage bzw. der Ausbau des bestehenden Parkplatzes wäre ohne besonderen Aufwand möglich (siehe Anlage).

Im Lohmarer Stadtwald zwischen Pützerau und Schutzhütte ist unter Umständen eine in Frage kommende Fläche von ca. 16 ha vorhanden, die für sich allein allerdings zu klein ist und vorab umfangreicher Pflegemaßnahmen bedarf. Außerdem fehlen ausreichende Parkplätze und die Anbindung durch die Pützerau ist sehr ungünstig (siehe Anlage). Die Errichtung eines FriedWaldes soll daher an der B 56 im Staatswald realisiert werden.

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit der Stadt Lohmar und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit der FriedWald-GmbH. Die Stadt Lohmar ist Friedhofsträger, erstellt eine Nutzungsordnung und behält Aufsichtsfunktion. Der Landesbetrieb Wald und Holz bietet als Waldbesitzer Waldführungen an und nimmt Beisetzungen vor. Außerdem ist er für die Pflege, Infrastruktur und Verkehrssicherung zuständig. Die FriedWald GmbH ist für die Öffentlichkeitsarbeit, den Vertrieb und Kundenservice, die Trauerfälle und den Bereich Administration/EDV/Rechnungswesen zuständig. Die einzelnen Kooperationspartner sind abhängig vom Umfang der Aufgabenerfüllung an den Einnahmen beteiligt.

Herr Martini von der FriedWald GmbH stellt das FriedWald-Konzept in der Sitzung vor.

### 2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten

### 3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Errichtung eines FriedWaldes

### 4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Personalaufwand für die Umsetzung

### 5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

### 6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden:  ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden  nein

ja, Erläuterung: \_\_\_\_\_

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

---

In Vertretung

Hildebrand  
Beigeordneter